

Leit- und Sicherungstechnik im Bahngeschäft: Moderne Systeme steigern weltweit Sicherheit und Effizienz

[29.07.2016] Das aktuelle Marktvolumen für Leit- und Sicherungstechnik von 16,5 Mrd. EUR wird vor allem von den Märkten in Europa und Asien bestimmt. In Europa werden immer mehr Strecken mit dem vereinheitlichten Zugsicherungssystem ETCS ausgestattet, dessen Einführung nach einigen Anlaufschwierigkeiten nun in den meisten Ländern geplant ist und durchgeführt wird. Im Zuge des Neu- und Ausbaus im Stadtverkehr und der Einführung fahrerloser Systeme kommt der Leit- und Sicherungstechnik eine immer größere Bedeutung zu. So trägt CBTC – das kommunikationsbasierte Sicherungssystem für den Stadtverkehr – deutlich zur Dynamik des Weltmarktes bei. SCI Verkehr analysiert in ihrer Studie „Control Command and Signalling – Worldwide Market Trends“ weltweite, regionale und länderspezifische Entwicklungen.

Der Markt für Leit- und Sicherungstechnik wird maßgeblich durch den Neubau und die Instandhaltung Elektrischer Stellwerke bestimmt. Diese machen ca. 33% des Gesamtumsatzes aus. Aktuelles und mittelfristiges Marktwachstum wird allerdings durch Standardisierungsprozesse im Bereich Zugbeeinflussung und –Kontrolle verursacht, die umgesetzt werden, um die Sicherheit im Bahnverkehr zu verbessern und gleichzeitig seine Effizienz zu erhöhen. Im Stadtverkehr werden sowohl bei Neubau als auch bei Erneuerung von Sicherungssystemen vermehrt CBTC Systeme eingesetzt, welche unter anderem den führerlosen Betrieb ermöglichen. Durch die weltweit positive Entwicklung des Urban Rail Bereichs profitiert auch der Markt für Leit- und Sicherungstechnik. Der Urban Rail Bereich wird bis 2020 mit 4,5% p.a. wachsen.

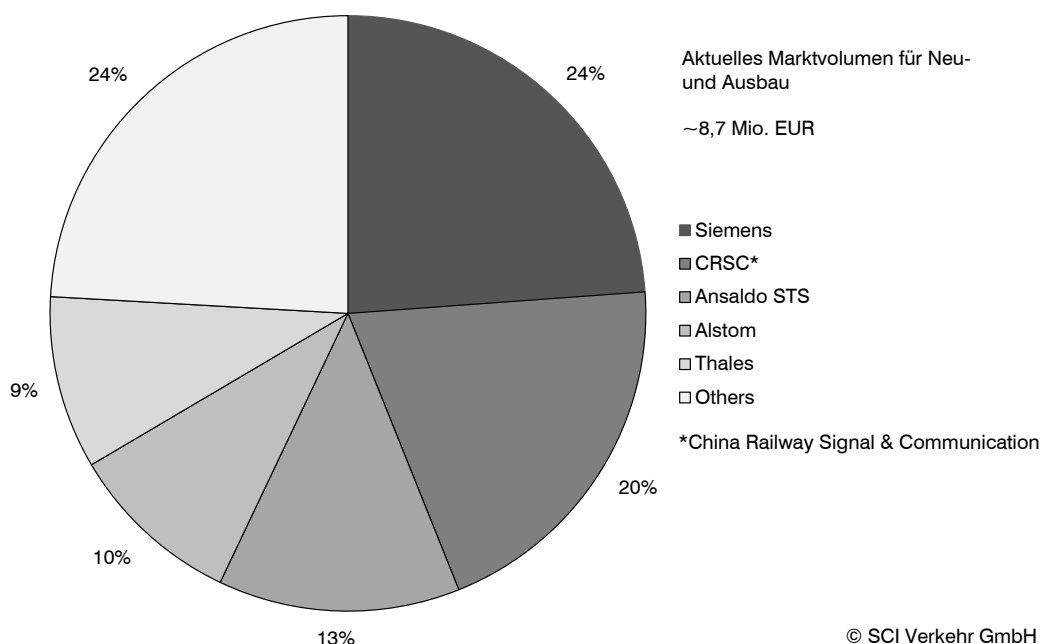
Nach langen Verzögerungen wird das vereinheitlichte Zugsicherungssystem ETCS in allen europäischen Netzen zum Standard werden. Auf Neu- und Ausbaustrecken – im Hochgeschwindigkeitsverkehr und auf den großen Frachtkorridoren – wird ETCS bereits heute als einziges bzw. als ergänzendes System verbaut. Die meisten europäischen Infrastrukturbetreiber haben Pläne zur netzweiten Ausrüstung bis 2030.

Die Dynamik des asiatischen Marktes wird vor allem durch die Entwicklung des chinesischen Hochgeschwindigkeitsverkehrs bestimmt. Nach sehr großem Wachstum in der Vergangenheit wird sich dieser Markt mittelfristig eher stabil entwickeln. Dabei ist das Wachstum im Bereich Instandhaltung deutlich höher als bei Neu- und Ausbau. Gerade in China zeigt der Markt im Bereich Stadtverkehr deutliche Potenziale und wird mit ~4,3% p.a. bis 2020 wachsen. Basis dafür ist vor allem der Neu- und Ausbau von Strecken, die mit CBTC ausgestattet sind und oft führerlos betrieben werden.

In den USA wurde die Einführung des standardisierten Zugkontrollsystems „Positive Train Control“ (PTC) per Kongressentscheid im Jahr 2015 beschlossen. Seine Implementierung wird mittelfristig für eine Steigerung des Umsatzes im nordamerikanischen Markt für Leit- und Sicherungstechnik sorgen.

Der deutsche Hersteller Siemens ist der größte Marktteilnehmer im Bereich Leit- und Sicherungstechnik. Siemens macht – gefolgt vom chinesischen Staatsunternehmen CRSC – ein Viertel des Marktes aus.

Marktanteil Leit- und Sicherungstechnik 2011-2015
Weltmarkt für Neu- und Ausbau



Der Hitachi Konzern hat große Teile des italienischen Signaltechnikherstellers Ansaldo STS übernommen. Auf diese Weise wird in den kommenden Jahren ein neuer Player unter den Top-10 Herstellern auftreten. Die Übernahme des Signalgeschäfts des GE-Konzerns durch Alstom hat vor allem Auswirkungen auf den nordamerikanischen Markt.

Kontakt:
SCI Verkehr GmbH
Ahmed Yasin
Tel: +49 221 9317820
E-mail: a.yasin@sci.de